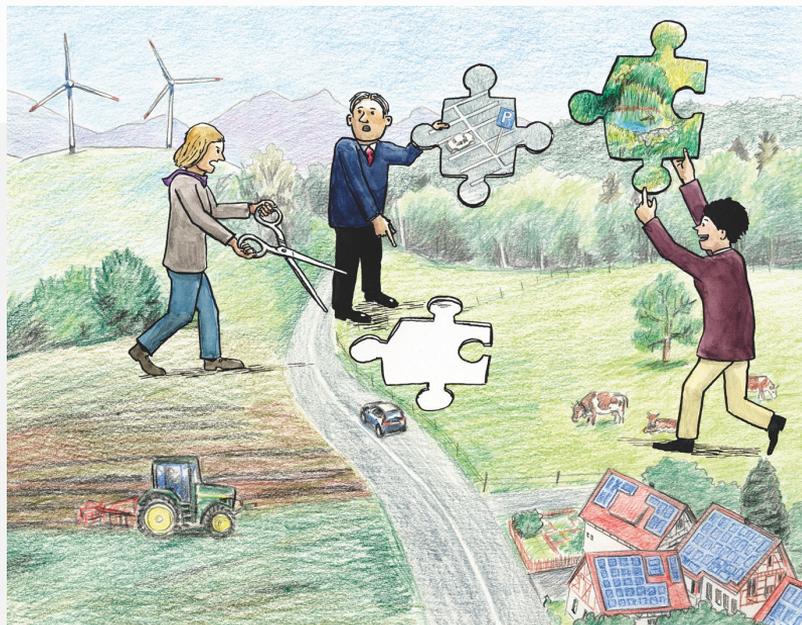


SWIFCOB 2024, 09.02.2024

Biodiversität integrieren - Wie setzen wir die neuen internationalen Ziele in der Schweiz um?

Herzlich willkommen!

#swifcob24



Motivation und Hauptfragen

- Wie können wir in der Schweiz die neuen **Ziele des Globalen Biodiversitätsrahmens erreichen** und möglichst viele Menschen daran beteiligen?
- Wie können wir die Natur in der Schweiz **auf der ganzen Fläche** mitdenken?
- Welche Rolle spielt dabei die **Strategie Biodiversität Schweiz?**
- Wie beziehen wir die **Wirtschaft** und die **Konsument:innen** mit ein?
- Welche Rolle spielt die **Politik?**



THE BIODIVERSITY PLAN
For Life on Earth

Ziele der Tagung

- **Wirkungsvolle Ansätze aufzeigen** wie die neuen internationalen Biodiversitätsziele von der Schweiz umgesetzt werden können.
- Wie können wir die internationalen Ziele nutzen, um die **Erhaltungsbemühungen noch zu verstärken?**
- Zusammenarbeit mit allen Sektoren für die Transformation: **Wie kann der Wandel gelingen?**
- **Blickrichtungen:** die Umsetzung in der Schweiz, aber auch die Wirkung der Schweiz im Ausland.



Programm (1)

09:15 Die Ziele im globalen und nationalen Kontext

- Umsetzung des GBF in der Schweiz aus Sicht der Verwaltung | Katrin Schneeberger
- Die internationalen Biodiversitätsziele im Spannungsfeld von Wissenschaft und Politik | Eva Spehn
- Wie bringt man die Biodiversitätsbelange in die Schweizer Politik ein? | Ursula Schneider Schüttel
- Diskussion

10:40 Pause

11:10 Direkte Ursachen mit integralen Lösungen angehen

- Policy (Des-)Integration im Gewässermanagement von 1848 bis 2021 | Eva Lieberherr
- Jenseits der Grenzen – Die Rolle der Landschaft in der Biodiversitätserhaltung | Adrienne Grêt-Regamey
- Ökologische Infrastruktur: ein ganzheitlicher Ansatz für die Biodiversitätsförderung? | Ursina Wiedmer
- Diskussion

12:30 Mittagessen

Programm (2)

13:30 World Café zu einzelnen GBF-Zielen

14:45 Pause

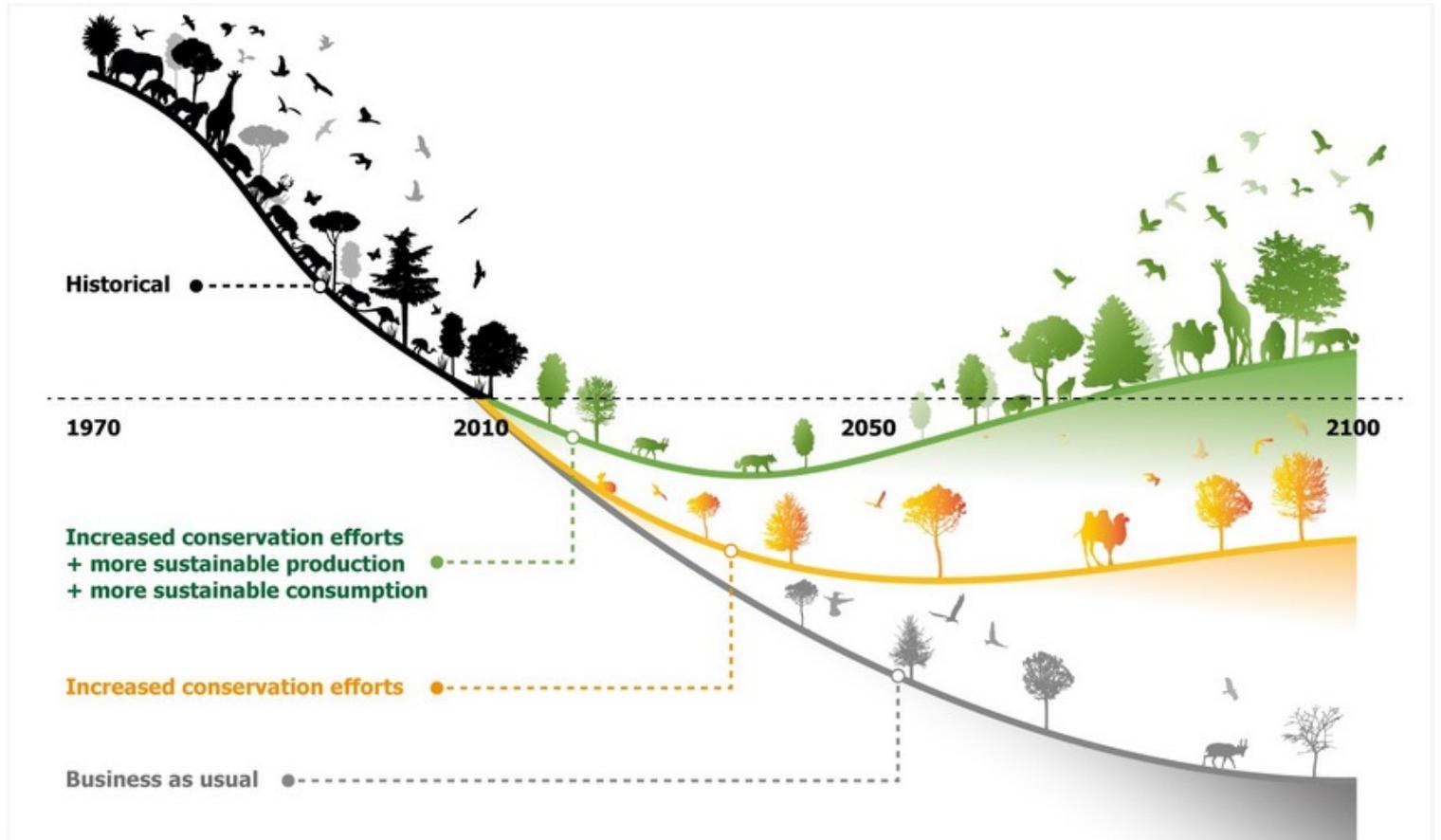
15:00 Wie gehen wir die indirekten Ursachen an?

- Unternehmen und Finanzwirtschaft in die Verantwortung nehmen | Amandine Favier
- Weniger und besser konsumieren: das Konzept der Konsumkorridore | Marlyne Sahakian
- Wachstumsunabhängigkeit - Potentiale für die Förderung von Biodiversität | Irmi Seidl

16:20 Schlusspodium

- Was nehmen wir mit vom Tag? Ainhoa Martinelli, Tatjana von Steiger, Adina Arth und Clara Zemp
- Fazit und Ausblick | Lukas Berger

17:00 Ende der Tagung

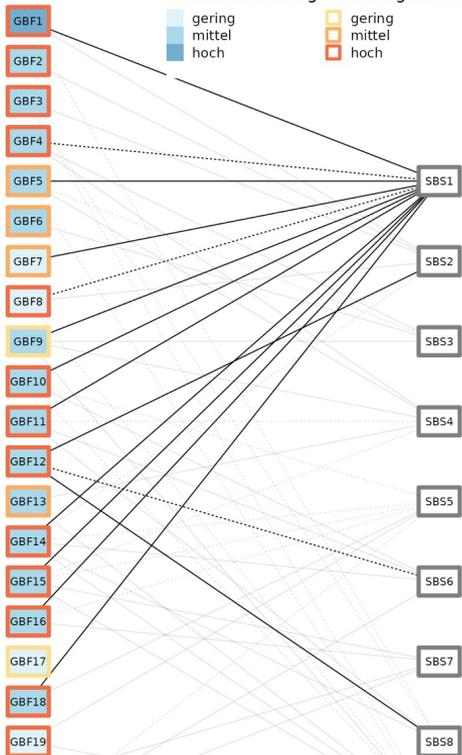


Vergleich GBF – Strategie Biodiversität Schweiz

GBF-Handlungsziel auswählen

- GBF1 Spatial planning
- GBF2 Ecosystem restoration
- GBF3 30 by 30
- GBF4 Halt human induced extinction
- GBF5 Sustainable use of wild species
- GBF6 Invasive alien species
- GBF7 Pollution risks
- GBF8 Climate change and ocean acidification
- GBF9 Benefits for people from sustainable use of wild species
- GBF10 Sustainable agriculture, aquaculture, fisheries and forestry
- GBF11 Nature's contributions to people
- GBF12 Benefits from green and blue spaces
- GBF13 Fair and equitable sharing of benefits from the use of genetic resources, digital sequence information and traditional knowledge
- GBF14 Integration of biodiversity and its multiple values
- GBF15 Impact of business and financial institutions
- GBF16 Sustainable consumption choices
- GBF17 Strengthen capacity in biosafety
- GBF18 Incentives
- GBF19 Financial resources
- GBF20 Capacity-building, development, access to and transfer of technology
- GBF21 Data, information and knowledge
- GBF22 Full representation and participation by IPLCs

Übereinstimmung Handlungsbedarf



SBS Ziel auswählen

- SBS1 Biodiversität nachhaltig nutzen
- SBS2 Eine ökologische Infrastruktur schaffen
- SBS3 Erhaltungszustand von National Prioritären Arten verbessern
- SBS4 Genetische Vielfalt erhalten und fördern
- SBS5 Finanzielle Anreize überprüfen
- SBS6 Ökosystemleistungen erfassen
- SBS7 Wissen generieren und verteilen
- SBS8 Biodiversität im Siedlungsraum fördern
- SBS9 Internationales Engagement verstärken
- SBS10 Veränderungen der Biodiversität überwachen

Organisationskomitee

- Markus Fischer, Universität Bern
- Manuel Fischer, EAWAG
- Ursina Wiedmer, Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich
- Reto Camenzind, ARE
- Claudio de Sassi, BAFU
- Silvain Aubry, BLW
- Geschäftsstelle Forum: Eva Spehn, Dorothea Hug Peter, Jodok Guntern, Sascha Ismail, Ursula Schöni

Finanzielle Unterstützung

- Bundesamt für Umwelt BAFU
- Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Wir freuen uns auf eine
motivierende Tagung.
Schön, dass Sie dabei sind!

#swifcob24



SWIFCOB 2025 -- 07.02.2025